

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 6

Artikel: Musik aus der Bibliothek
Autor: Honegger, Annegret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musik aus der Bibliothek

Ob Turnen, Tanz oder Therapie: Musik macht mehr draus. Die Bibliothek und Dokumentation von Pro Senectute Schweiz in Zürich leihst neu auch Musik-CDs aus.

Von Annegret Honegger

Musik erfreut und regt an, entspannt und beruhigt, weckt Träume und Erinnerungen, gibt Halt und Trost, wenn Worte fehlen. Jede Kultur hat ihre Musiktradition, jede Person ihre Lieblingsmusik. «Musik ist aber mehr als eine «schöne Beschäftigung»», betont Dieter Sulzer von der Bibliothek und Dokumentation von Pro Senectute Schweiz. Der Bibliothekar und Musikwissenschaftler hat für die grösste Schweizer Fachbibliothek im Bereich Alter eine neue CD-Sammlung zusammengestellt. «Damit möchten wir Gruppen- und Kursleiter, Therapeutinnen und Pflegende dazu anregen, Musik noch stärker und auf ganz verschiedene Weisen in ihre Tätigkeit einzubeziehen.»

Denn Verwendungszwecke für Musik gibt es fast so viele wie Musikstile. Besonders bekannt und beliebt sind rhythmische Klänge zu Sport, Tanz und Gesang. Abwechslung ist gefragt, mal schnell, mal langsam, mal läufig, mal besinnlich soll es sein. Dafür stehen in der Bibliothek verschiedenste Musikgenres parat: von Volksmusik aus aller Welt über mitreissende Evergreens bis zu eleganten Stücken von Mozart. Für gemeinsames Singen warten Scheiben zum Mitsingen oder reine Begleitmusik, Volks- oder Kirchenlieder, Populäres und Klassik. Dazu findet man CDs und Fachbücher mit Bewegungsspielen, Tanzanleitungen und Fitnessübungen.

Doch nicht nur beschwingte Stunden lassen sich mit Musik untermalen. In schwierigen Momenten kommt auch deren heilende Wirkung zum Tragen, daheim oder im Heim. Beruhigende Klänge werden zur Entspannung, zur Schmerzlinderung und in schwierigen Pflegesituationen eingesetzt. Seit Menschengedenken spielt Musik in allen Kulturen auch im Zusammenhang mit dem Tod eine grosse Rolle. «Wir möchten sensible Mittel bieten, um Sterben und Tod zu thematisieren und um zu trösten», sagt Dieter Sulzer. Die Bibliotheks-sammlung enthält hierzu Requiems und Passionen, die etwa eine Trauerfeier umrahmen können oder sich für Sterbegleitung eignen.

Seit der Antike weiss man davon, und doch ist die moderne Wissenschaft der Wirkungsweise von Musik auf das Gehirn erst langsam auf der Spur. Klänge können das Gedächtnis

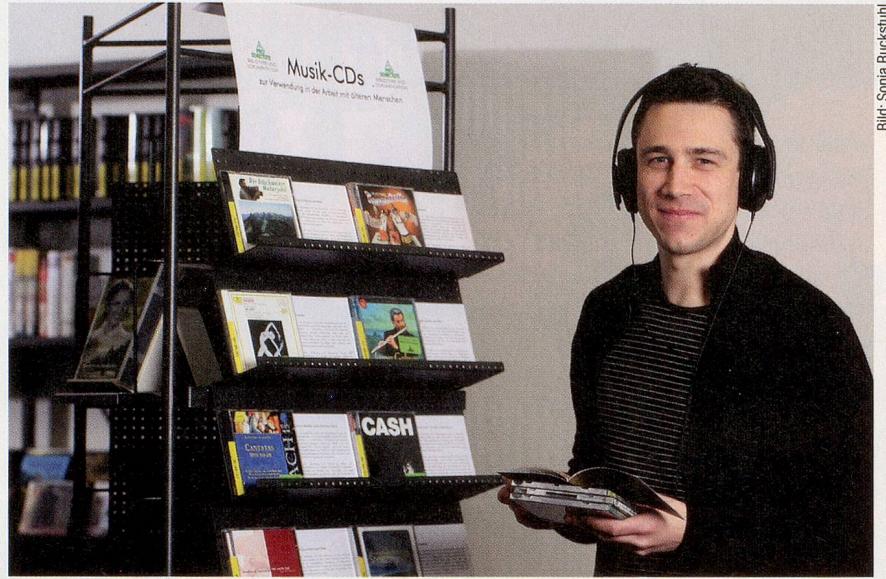


Bild: Sonja Rückstuhl

**Musiker und Bibliothekar
Dieter Sulzer mit einigen
der neuen, klingenden
Ausleihangebote der
Pro-Senectute-Bibliothek.**

training unterstützen und sollen sogar Demenzen vermindern. Musik weckt Erinnerungen und Gefühle, regt zum Reden und zum Träumen an – das richtige Lied zur richtigen Zeit bringt in der therapeutischen Erinnerungsarbeit die Gedanken zum Fliessen, kann die Zunge lösen. Besonders interessant und befrühend findet Dieter Sulzer das Phänomen von Demenzkranken, die nicht mehr sprechen, wohl aber Lieder singen können – das Hörsystem bleibt im Gegensatz zu anderen Hirnregionen weitgehend frei von demenziellen Veränderungen: «Hier öffnet Musik Kanäle zu anderen Erinnerungsbereichen.»

Dieter Sulzer, der selbst oft und gern Musik macht, hat in die Sammlung neben Fachwissen viel Herzblut gesteckt. Über hundert CDs sind zusammengekommen, die in der Bibliothek und teilweise auf deren Internetsite probegehört werden können. Gilberte de Courgenay, Moldau, Bolero, Naturjodel, Matthäus-Passion, Mozart-Requiem – Paul Burkhard, James Galway, Cédric Dumont, Nella Martinetti, Lys Assia, Francine Jordi, Geschwister Schmid – die Palette der Titel, Komponisten und Interpretinnen ist breit und bunt. Nach einem besonderen Highlight gefragt, nennt Dieter Sulzer Werke, die von älteren Menschen selbst stammen: so Johnny Cashs letztes Album, auf dem der Gesang des schwer kranken Country-Stars fragil, zurückhaltend und würdevoll erklingt.

CD-Sammlung «Musik für die Altersarbeit»

Im Internet findet man auf www.pro-senectute.ch/ eine Einführung ins Thema Altersarbeit mit Musik und Hörproben von verschiedenen CDs. Die neuen CDs können ab Ende Mai ausgeliehen werden. Die Bibliothek von Pro Senectute ist die grösste Schweizer Fachbibliothek zu den Themen Alter, Altern und Generationenbeziehungen. Geöffnet von Mo–Fr 9–11.30, 13.30–16 Uhr, Do bis 18 Uhr. Bederstrasse 33, 8002 Zürich, Telefon 044 283 89 81.